

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Donnerstag den 19. Juni 1879.

(2684—2)

Aufforderung.

Vonseite der gefertigten Notariatskammer werden diejenigen, welche kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 20. Oktober 1878 zu Egg verstorbenen k. k. Notars Herrn Johann Roth zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ bei dieser Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche, die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Werthpapiere dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolger ertheilt werden würde.

Laibach am 5. Juni 1879.

R. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Barth. Suppanz.

(2709—2)

Nr. 8530.

Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandes-Berichtspräsidiums in Graz vom 5. Juni

Nr. 156.

b. J., 3. 3788, handelt es sich um die Lieferung des für das Jahr 1879 erforderlichen grauen Gallinatuches zur Anfertigung von

69 Gallinajanter,
93 Gallinaleibeln und
134 Gallinahosen

für das diesgerichtliche Gefangenhaus.

Diejenigen, welche sich an der bezüglichen Offertverhandlung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite der Stoffe und des Preises per Meter, bis 30. Juni d. J. bei diesem k. k. Kreisgerichte einzubringen.

R. k. Kreisgericht Cilli am 13. Juni 1879.

(2734—2)

Nr. 3949.

Postmeisterstelle.

Die Postmeistersstelle in Bischoflack, mit der Jahresbestallung von 400 fl., Amtspauschale jährlicher 100 fl. und Jahrespauschale per 650 fl., beziehungsweise 750 fl., für die zwischen dem Postamte in Bischoflack und dem Bahnhofe Trata

zu unterhaltenden Postbotenfahrten, gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl., ist zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Bischoflack bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 10. Juni 1879.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

Anzeigebblatt.

(2723—1)

Nr. 3525.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Katharina und Maria Logar von Brbovo bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den 27. Juni, 29. Juli und 29. August 1879

angeordneten Feilbietung der Josef Logarschen Realität Urb.-Nr. 654 ad Zobelberg und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2716—1)

Nr. 2287.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Andreas Benčić von Untersemon, sub Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Semonhof, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2730—1)

Nr. 2286.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Logar von Lominje, sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2720—1)

Nr. 1945.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Fanny Jnidarsić (durch den Machthaber Ignaz Butscher von St. Barthelma) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1019 fl. geschätzten Realität des Franz Grill von Untersemon, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagsetzung hiezu auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1879.

(2714—1)

Nr. 2041.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo von Feistritz, derzeit in Kleindorf, gegen Lukas Logar von Verbica wegen schuldigen 151 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1180 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2715—1)

Nr. 2325.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Valenčić von Dornegg gegen Johann Dekleva von Emerje wegen schuldigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Gut-

tenegg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 860 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Juni,
29. Juli und
29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2719—1)

Nr. 2610.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Satran von Majchun) gegen Josef Logar von Brbovo wegen schuldigen 23 fl. 1 tr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Juni,
29. Juli und
29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2635—2)

Nr. 9326.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Intihar von Belimlje (durch Dr. Barnit) die exec. Versteigerung der dem Josef Intihar von Susha gehörigen, gerichtlich auf 1853 fl. geschätzten Realität

Rectf.-Nr. 180, tom. I, fol. 72 ad Auersperg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern dieser Realität Namens Matthäus Intihar, Maruschka Jamnik, Marie Intihar, Apollonia Intihar, Andreas Intihar, Helena Intihar, Josef Intihar, Katharina Intihar, Matthäus Intihar, Maria Intihar, Franziska Intihar, Mathias Intihar, Manza Intihar, Georg Intihar, Maria Intihar, minderj. Franziska Intihar und minderj. Helena Intihar der hiesige Advokat Herr Dr. Franz Papež zum Curator ad actum aufgestellt worden und werden demselben die diesfälligen Executionsbescheide zugestellt.

Laibach am 24. April 1879.

(2725—3)

Nr. 3780.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Michael und Maria Frank von Prem, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

21. Juni 1879

angeordneten Vertheilung des Meistbotes rücksichtlich der Franz Frank'schen Realität Urb.-Nr. 12 und Auszug-Nr. 43 ad Prem Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2738—1)

Nr. 4676.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 25. März 1879, Z. 1512, wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Termines

am 14. Juli 1879

zur dritten Feilbietung des der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Sloventija in Liquidation“ in Laibach gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Rectf. Nr. 189 vorkommenden Hauses Nr. 24 in der Kapuzinervorstadt in Laibach geschritten werden wird.

R. f. Landesgericht Laibach am 10. Juni 1879.

(2749—1)

Nr. 4630.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Uhrmachers Johann Girod in Laibach hiemit eröffnet, daß Eduard Selikovsky (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlaß des Johann Girod die Klage de praes. 9. Juni 1879, Zahl 4630, auf Zahlung eines Kaufschillingsrestes pr. 80 fl. sammt Anhang für dem Johann Girod gelieferte Waren eingebracht habe, worüber mit Bescheid vom 10. Juni 1879, Z. 4630, die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 7. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 J. G. S., angeordnet und dem Verlasse des Geklagten der Advokat Herr Dr. Ahazhizh als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Hievon werden die Rechtsnachfolger des Johann Girod mit der Aufforderung verständigt, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Vertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

Laibach am 10. Juni 1879.

(2643—1)

Nr. 4387.

Relicitation exec. Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Klemenz von Salog gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, von Josef Moder in Sagor um 2250 fl. bei der executiven Feilbietung vom 10. Februar 1878 erstandenen, im Grundbuche Neuwelt und Jamnighof sub Rectf. Nr. 172 vorkommenden Wiese in der Brühl in Laibach im Relicitationswege bewilliget, und hiezu nur eine Tagatzung auf den

14. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude, Sitticherhof II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Wiese auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor ge-

machtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juni 1879.

(2728—1)

Nr. 3450.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität des Andreas Dougan von Kofese sub Urb. Nr. 5 ad Herrschaft Prem, als: Katharina, Marianna und Stefan Tomšič, und rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. April 1879, Z. 2284, hiemit erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung und Meistbietenverteilung in der Executionsache des f. f. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen f. f. Aeras) pcto. 23 fl. 27 kr. c. s. c. Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Executionsbescheide zugestellt worden sind.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1879.

(2713—1)

Nr. 2284.

Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz gegen Andreas Dogan von Kofese Nr. 6 wegen schuldigen 23 fl. 27 1/2 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2729—1)

Nr. 2281.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Aeras) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 3000 fl. geschätzten Realität der Frau Katharina Habec von Dornegg Nr. 18/26, sub Urb. Nr. 13/19 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 21sten März 1879.

(2732—1)

Nr. 2285.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realitäten des Josef Valencić von Feistritz, sub Urb. Nr. 572/1 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb. Nr. 62, 3 und 62 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2733—1)

Nr. 2283.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Josef Verh von Unterseimon, sub Urb. Nr. 1 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2717—3)

Nr. 1782.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Alexander von Feistritz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1875, Z. 9847, fästierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Roic von Verbica Nr. 20 gehörigen, auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz pcto. 121 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

20. Juni 1879

mit dem frühern Anhang angeordnet

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 8ten März 1879.

(2731—2)

Nr. 2287.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2600 fl. geschätzten Realität des Johann Eucel als factischen und Dr. Franz Eucel als grundbüchlichen Besitzers von Grafenbrunn, sub Urb. Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2656—3)

Nr. 4203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Johann Hauptmann von Liberga's Dvor gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität ad Wagensperg Urb. Nr. 10, Einl. Nr. 14 Steuergemeinde Liberga, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 14ten Februar 1879.

Anmerkung:

Elei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

(2589—3)

Nr. 1209.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg (als Nachhaber des Jodoč Bonča von dort) wird die mit dem Bescheid vom 2. Juli 1878, Z. 2834, bewilligte, jedoch mit Bescheid vom 11ten August 1878, Z. 3581, fästierte executive Feilbietung der dem Valentin Džbič von Rome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 948 vorkommenden, gerichtlich auf 3267 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 3ten Dezember 1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 kr. f. A. reassumiert, und werden zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

26. Juni,

24. Juli und

21. August 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Idria am 17ten März 1879.

(2328—3)

Nr. 3013.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlischitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Skul von Grifsch (als Verlassenschaftsmerin des Josef Skul von dort) die exec. Versteigerung der dem Josef Sočevar von Bamtšhou gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten, ad Auerberg tom. II, fol. 113, Urb. Nr. 97, Rectf. Nr. 42 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

28. August 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtskloakle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlischitz am 14. Mai 1879.

(2636—3)

Nr. 8947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobruine (durch Dr. Zarnit) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Jakopin von Strile gehörigen, gerichtlich auf 681 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 604 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. April 1879.

(2718—2) Nr. 2921.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Samja die Relicitation der dem Anton Berch gehörig gewesenen, vom Michael Berch im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

24. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1879.

(2721—2) Nr. 2103.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Michael Gelhar von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, reassumando bewilligt, und wird die Tagsatzung auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten März 1879.

(2744—2) Nr. 13,065.

Freiwillige Realitäten-Licitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden nachstehende, in den Verlaß des Franz Povše gehörigen Realitäten, als:

a) die im Grundbuche Leopoldsdorfer sub Urb.-Nr. 24/14 b, Rectf.-Nr. 13/5 und 14/6, Einl.-Nr. 48 der Steuergemeinde Oberschichta vorkommenden Realitäten um den dem Inventurwerth conformen Kaufpreis pr. 380 fl.;

b) die im Grundbuche des Gutes Leopoldsdorfer sub Urb.-Nr. 26/15 a, Rectf.-Nr. 15/7a, Einl.-Nr. 80 der Steuergemeinde Oberschichta vorkommende Realität mit dem der Inventur entsprechenden Kaufpreise pr. 100 fl.;

c) die im Grundbuche des D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 167⁴/₅, Einl.-Nr. 147 der Steuergemeinde Oberschichta vorkommende Realität mit dem der Inventur conformen Kaufpreise pr. 160 fl.;

d) der im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 57, Urb.-Nr. 242¹/₂ ad Steuergemeinde Dobruine vorkommende Hochwald (Breg) „Podturnit“ mit dem der Inventur entsprechenden Ausrufspreise pr. 90 fl.;

e) die im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 646, Urb.-Nr. 661 der Steuergemeinde St. Martin vorkommende Ackerrealität (Altacker) mit dem der Inventur conformen Ausrufspreise pr. 65 fl.;

f) und endlich die im Grundbuche der Steuergemeinde Waitz sub Einl.-Nr. 10 vorkommende Wiesrealität, und zwar diese in sieben, in der Planstizze ersichtlichen Theilen mit dem jeweiligen Ausrufspreise von 686 fl. und rücksichtlich mit dem der Inventur entsprechenden Gesamtausrufspreise pr. 4800 fl.,

am 23. Juni l. J.,

hiergerichts, eventuell insgesammt auch unter dem Schätzwerthe, freiwillig licitando veräußert werden.

Die näheren Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextrakte liegen hiergerichts zur Einsicht vor und werden bei der Feilbietungs-Tagatzung vorgelesen und zur Einsicht vorgelegt werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1879.

(2444—3) Nr. 5440.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hostar in Marinoselo Nr. 1, Bezirk Dauravar, die executive Versteigerung der dem Johann Borec von Brezje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Rectf.-u. Urb.-Nr. 144 ad Herrschaft Landstraß bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 16. Mai 1879.

(2657—3) Nr. 4322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewerkschaft Sagor die exec. Versteigerung der dem Josef Witolič von Preska gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensperg Urb.-Nr. 30 bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

27. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

R. k. Bezirksgericht Littai am 26sten Mai 1879.

(2564—2) Nr. 2823.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahnič von Sello die executive Versteigerung der dem Franz Rupnik von Kleinfall gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 8 ad Gilt Hmeltschitz vorkommenden Realität bewilligt, hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 12. März 1879.

(1941—3) Nr. 2268, 2325, 2338, 2340, 2341, 2342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerares) gegen nachstehende Parteien zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung der nachbezeichneten Realitäten die Tagsatzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als:

a) jener des Anton Ubovič von Sevee, Urb.-Nr. 25 ad Prem, peto. 93 fl. 61¹/₂ kr. c. s. c.,

b) jener des Anton Bundić von Obersofhana, Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg, peto. 97 fl. 81 kr. c. s. c.,

c) jener des Barthelmä Stavajna in Graz, Urb.-Nr. 3 ad Prem, peto. 115 fl. 56¹/₂ kr. c. s. c.,

d) jener des Franz Stradjot von Neverke, Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz, peto. 116 fl. 5 kr. c. s. c., und

e) jener des Stefan Delost von Untersofhana, Urb.-Nr. 749 ad Adelsberg, peto. 68 fl. 63 kr. c. s. c.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. März 1879.

(2461—3) Nr. 2329.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des hohen Aerares gegen Franz Furlan von Bodreg peto. 35 fl. 75 kr. wird die exec. Feilbietung der auf 971 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 347, 350, Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, Nr. 32, auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe gegen sofortigen Erlag eines 10perz. Vadiums und Bezahlung des Meistbotes nach der Vertheilung an den Bestbieter verkauft werden, und daß der Ersteher, falls ein Gläubiger die Zahlung vor der Frist nicht annehmen würde, dessen Forderung ins Versprechen zu übernehmen hat.

Für den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Andreas Furlan und die unbekannten Erben der Margareth Furlan wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Rodre von St. Weit als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Mai 1879.

(2563—3) Nr. 2822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahnič von Sello die exec. Versteigerung der dem Franz Rupnik von Kleinfall gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 210, Curr.-Nr. 268 ad Gilt Hmeltschitz vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 12. März 1879.

(2722—2) Nr. 2062.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofia Jonke in Triest Via della Geppa Nr. 6 (als Cessionarin des Jakob Samja) gegen Josef Grahor von Smerje Nr. 23 wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1400 fl. ö. W., reassumiert und zur Bornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2327—3) Nr. 2879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Machthaber Herrn Josef Göderer von dort) die exec. Versteigerung der dem Anton Kaplan jun. von Kleinslmiz gehörigen, gerichtlich auf 1965 fl. geschätzten, ad Auersperg sub Urb.-Nr. 805, Rectf.-Nr. 677, tom. VIII, fol. 229 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

28. August 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsfloale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 8. Mai 1879.

(2464—3) Nr. 2526.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Friedrich Brotaus von Lojice.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Friedrich Brotaus von Lojice hiemit erinnert:

Es habe Herr Josef Mayer von Leutenberg (durch Dr. Deu) wider denselben die Klage auf Anerkennung der erfolgten Zahlung von 59 fl. 59¹/₂ kr. f. A. sub praes. 29. April 1879, Zahl 2526, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juni 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Antrage des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Robal von Loka als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 30. April 1879.

Rechenschaftsbericht

über den Erfolg der Effektenlotterie zugunsten des Sieden- und Mädchenwaisenhauses in Laibach.

Einnahmen.

I. Von den 800 Serien wurden verkauft 639 zu fl. 31.25 ergibt	fl. 19968.75
II. Durch großmüthig gespendete Gewinngegenstände im heiläufigen Schätzungswerte	2934.—
Summe	fl. 22902.75

Ausgaben.

a) Für gekaufte Gewinngegenstände, für den Buchbinder, Bergolber, Silberarbeiter (Reparaturen) u.	fl. 4018.57
b) Druckkosten	136.90
c) Porto, Inserate, Ausstellung der Gegenstände (Stellage) — Dienstmänner — bei der Ziehung selbst u. s. w.	113.28
d) die oben sub II. erwähnten Geschenke	2934.—
Bleibt bares Reinertragnis	fl. 15700.—
Von dieser Summe wurden dem Sieden- und Mädchenwaisenhaus	9300.—
dem Mädchenwaisenhaus	6400.—
zugewendet.	

Sowol für die sub a und b bei der Effektenlotterie angeführten Auslagen als auch für die ordnungsgemäße Verwendung des Reinertragnisses zur Tilgung der auf dem Sieden- und Mädchenwaisenhaus lastenden Schulden liegen die betreffenden Belege (galbte Rechnungen u.) bei den barmherzigen Schwestern im Zivilspital, 1. Stod, zur geneigten Einsicht auf.

Es erübrigt nur noch, das zweite und letzte Namensverzeichnis der P. T. Effektspenden sowie jenes der P. T. Abnehmer ganzer Serien zu veröffentlichen, was demnächst dankbarst geschehen wird. (2745)

Ein Reh,

einjährig und zahm, ist zu verkaufen bei
T. Eger
in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 6.

Finanzbehördlich concessioniert.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Seebädern,
echt!!!
nur bei

G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (1797) 10—9

Seeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten

von
Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die saein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (461) 56

(2724—3) Nr. 3526.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
den verstorbenen Andreas und Michael Roic,
Anna und Katharina Steinberger von
Verbica, resp. deren unbekannten Rechts-
nachfolgern, bekannt gegeben, daß zur
Wahrung deren Rechte bei der auf den
20. Juni 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung der
dem Josef Roic gehörigen Realität Urb.-
Nr. 179 ad Jablaniz und bei der all-
fälligen Vertheilung des Meistbotes Herr
Franz Beniger zum Curator ad actum
bestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten
Juni 1879.

Spezialitäten

der Firma

OTTO FRANZ,

Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. k.
ausschl. privileg.

Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit,
welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen
d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene
Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Versendung 20 kr. für
Speisen).
Schneeglöckchen. Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der
Wirkung, Güte und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkur-
riren. Aus Eichen, edelstehenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses
Mittel in kürzester Zeit alle Unreinlichkeiten der Haut und verleiht
dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis
fl. 1 (bei Versendung 20 kr. für Speisen).

Wiener Toilette Poudre,
Schneeglöckchen, in weiß und rosa, feinstkaltend und unschädlich auf
der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist
nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglö-
cken zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erhöhte Wirkung
erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.

Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart
wirklich schön und weich zu erhalten
ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 kr., klein 50 kr.
Helmine, Rindermark-Pomade nach medizinischer
Vorschrift bereitet, zur Verschönerung
und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben,
schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarsoden. Preis: 1 großer
Ziegel fl. 1.50.

Nussöl, sorgfältigst präpariert aus grüner Nusskapsel, hat
die vorzügliche Eigenschaft, den weissen, grauen
oder rothen Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben
— Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 kr.

La Jeune, total unschädliches Haar- und Bartfärbe-
mittel, womit man den Bart schön braun
oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Zagehör fl. 3.

Urania (Haargeist). Bestes Haarwuchsmittel aus Kräu-
tern von eminenter Wirkung auf Haar und Kopfhaut.
Befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Ekzeme,
befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als:
Typhus, Blattern, Wochenbett u. Preis einer großen Flasche fl. 1.50.

Hippokrene, balsamisches Mundwasser zur Kon-
servierung der Zähne, des Zahnteiflades
und Beseitigung des üblen Geruches. Von äußerst wohlthunender
und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1.50, fl. 80 to
Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach:
Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.
(1706) 25—4

Ebriacher

Sauerbrunnen,

Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem Natron
reichster Säuerling. In 10,000 Gewichtstheilen sind unter
anderem enthalten: halbgebundene Kohlensäure 15.689, freie
Kohlensäure 22.102, kohlensaures Natron 24.296 Gewichtstheile.

Wegen der bedeutenden Menge Kohlensäure und kohlensauren Natrons
wirkt dieser Säuerling schon auf den gesunden Organismus ausserordentlich
wohlthätig durch Auflösung, Zertheilung und Verdauungsbeförderung. Der
leidenden Menschheit bewährt er sich insbesondere in folgenden Fällen als
heilkraftig: Bei Blasenbeschwerden, bei Stein- und Griesbildung in
den Harnorganen, bei Fettleibigkeit und Stockungen in den lymphatischen
Drüsen und im Pfortader-System, bei chronischer Gicht, wenn selbe von
zu kräftiger Ernährung herrührt, bei Verschleimung der Respirations-
und Verdauungsorgane, bei hysterischer hypochondrischer Nerven-
verstimmlung, bei Bleichsucht, bei Versäuerung des Magens und Darm-
kanales, beim Sodbrennen, beim Erbrechen infolge von gereizten
Magennerven und bei Magenkrampf.

Wir erlauben uns die Herren Aerzte auf die unzweifelhafte Heilkraft
dieses Brunnens aufmerksam zu machen, dem geehrten Publikum aber zu
bemerken, dass derselbe sich auch zur Verwendung als Luxusgetränk mit
Wein, Fruchtsäften, Limonade etc. eignet, wie nur wenige Wässer ähn-
licher Art.

Preisblätter und Prof. Dr. Mitteregg's chemische Analyse worden
bereitwilligst franco zugesendet.

Bestellungen wollen gerichtet werden an die alleinige

Haupt-Niederlage für Krain

(1852) 10—8

bei

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse in Laibach.

(2665—3)

Nr. 1959.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Jerini Kovter und Mat-
thäus Kovter und Georg Kovter, sämt-

lich von Ruden, wird ein Curator in der
Person des Herrn Mathias Kisser von
Lach bestellt und dekretiert und demselben
der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid
vom 10. März 1879, Z. 1359, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Lach am 4ten
Juni 1879.

(2676—1)

Nr. 4124.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo ab-
wesenden Blas Klementić, Miteigen-
thümer der Hausrealität Conf.-Num-
mer 139 alt, 11 neu, in der St.
Petersvorstadt, dann den unbekannten
Rechtsnachfolgern des verstorbenen Fer-
dinand Klementić, Erbeserben nach
dem gleichfalls als Miteigentümer
obiger Liegenschaft im Grundbuche
eingetragenen Peter Burner, bekannt
gemacht, daß für dieselben zur Em-
pfangnahme des hiergerichtlichen Be-
scheides vom 1. April 1879, Zahl
2455, mit welchem die Einverleibung
des executiven Pfandrechtes auf die
vorbezeichnete Realität wegen eines
Steuerrückstandes per 149 fl. 1 kr.
samt Anhang bewilligt wurde, sowie
überhaupt zu ihrer Vertretung in
dieser Executionssache der hierortige
Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer
als Curator ad actum bestellt worden ist.
Laibach am 24. Mai 1879.

(2748—1)

Nr. 4691.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1879, vormit-
tags 10 Uhr, wird im landesgericht-
lichen VerhandlungsSaale in Gemäß-
heit des in der „Laibacher Zeitung“
Nr. 74, 77 und 81 enthaltenen
Edictes vom 4. März d. J., Zahl
1554, zur dritten exec. Feilbietung
der dem Josef Smere gehörigen, auf
7342 fl. geschätzten landläufigen Lie-
genschaften geschritten werden.

Laibach am 10. Juni 1879.

(2677—3)

Nr. 4516.

Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der Erben
nach Raimund Reichmann die frei-
willige öffentliche Versteigerung des
zum obigen Verlasse gehörigen, in
der Trubergasse sub Conf.-Nr. 1 neu,
142 alt, gelegenen Hauses um den
Schätzungswert per 10,000 fl. mit
dem Anhang bewilligt worden, daß
den auf das Gut versicherten Gläu-
bigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht
auf den Verkaufspreis vorbehalten
bleibe und hiezu die Tagsatzung auf den

23. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte anberaumt worden.

Hievon werden Kauflustige mit
dem Beisage verständigt, daß das
Schätzungsprotokoll sammt den die-
sgerichtlichen Registratur und bei dem k. k.
Notar Johann Arto eingesehen werden
kann.

Laibach am 7. Juni 1879.

(1629—3)

Nr. 743.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Zur neuerlichen dritten exec. Feilbie-
tung der dem Josef Zupančić von Gm-
bische gehörigen, auf 1800 fl. geschätzten
Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Sittich
(Feldamt) wird im Reassumierungsweg
die Tagsatzung auf den
26. Juni l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 1sten
März 1879.